

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 9 (1891)
Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Postverlin: jährlich Fr. 16,
2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Union postale: un an fr. 16,
2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger aux
offices postaux ou par mandat postal
à l'administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts, ganze Spaltenbreite 50 Cts, per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.			
Prix des annonces: La petite ligne 30 cts, la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.			

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Förderung der kaufmännischen Bildung. —
Encouragement à l'enseignement commercial. — Handelsabereinkommen zwischen den
Ver. Staaten und Brasilien. — Convention commerciale entre les Etats-Unis et le Brésil. —
Rumänische Handelsverträge (Traité de commerce de la Roumanie). — Zoll für Tücher
mit bestickten Monogrammen in den Ver. Staaten (Droit des mouchoirs, etc. avec mono-
gramme brodé aux Etats-Unis). — Diplomatische Vertretung in Buenos-Ayres und
London. — Représentation diplomatique à Buenos-Ayres et Londres. — Eisenbahnen. —
Chemins de fer. — Die Schweizerische Waarenbewegung im Jahre 1890. — Le mouvement
de marchandises suisses en 1890. — Banques étrangères (Ausländische Banken).

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 13. Februar. Firma **A. Millot** in Zürich (S. H. A. B. vom 23. April 1887,
pag. 319). In Folge Austrittes des Kollektivprokuristen Rudolf Hofer ist dessen
Unterschrift erloschen und es ist dem Prokuristen Jakob Keller nunmehr Einzel-
prokura erteilt.

13. Februar. Die Firma **J^b Germann** in Winterthur (S. H. A. B. vom
25. Oktober 1890, pag. 759) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Februar. Die Firma **Soeurs Spinner** in Zürich (S. H. A. B. vom
13. März 1883, pag. 270) ist erloschen.

Inhaberin der Firma **P. Gibel-Spinner** in Zürich ist die bisherige In-
haberin des Geschäftes, Wittwe Paulina Gibel geb. Spinner von und in Zürich.
Modewaren. Waaggasse 9.

14. Februar. Die Firma **Joh. Widmer** in Riesbach (S. H. A. B. vom
30. März 1886, pag. 217) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Februar. Johannes Widmer von Richtersweil und Robert Zerkowitz
von Wien, beide in Riesbach, haben unter der Firma **J. Widmer & R. Zer-
kowitz** in Riesbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar
1891 ihren Anfang nahm. Ausbeutung der Brevets und Patente «Chardonnet».
Weierstrasse 30.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1891. 14. Februar. Inhaber der Firma **J^b Petitpierre** in Bern ist Herr
Joseph Petitpierre von Couvet, Kanton Neuenburg, wohnhaft in Bern. Uhren-
handlung. Bollwerk 15.

14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lauper & Lambert**
in Bern (S. H. A. B. vom 31. Dezember 1886, pag. 833) hat sich aufgelöst.
Die Liquidation wird durch Herrn Fürsprecher Karl Balsiger von und in Bern
besorgt.

16. Februar. Die Zweigniederlassung Bern der Firma **Orell Füssli & Cie**
in Zürich (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 58) ist erloschen.

16. Februar. Die «Actiengesellschaft Schweizerische Annoncenbureau»
von Orell Füssli & Cie in Zürich, eingetragen im Handelsregister Zürich am
3. Januar 1889 (S. H. A. B. vom 5. März 1889, pag. 201), hat am 4. Januar
1891 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Actien-
gesellschaft Schweizerische Annoncenbureau von Orell Füssli & Cie**
in Bern. Es bestehen für dieselbe keine besonderen statutarischen Bestim-
mungen. Zur Vertretung und Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist
der Präsident des Verwaltungsrathes, Herr Oberst Arnold Schweizer von und
in Zürich, allein befugt. Geschäftslokal: Waisenhausplatz.

Bureau de Delémont.

14 février. Emil Imhof de Laufon, domicilié à Soyhières, et Louis Kunzli,
de et domicilié à Bâle, ont constitué à Soyhières, sous la raison sociale **E. Im-
hof & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 13 novembre 1889.
Genre de commerce: Fabrication de chaux hydraulique. Les deux associés ont
la signature sociale.

Bureau Fraubrunnen.

13. Februar. Die **Küsergesellschaft Limpach** mit Sitz in Limpach
(S. H. A. B. vom 7. September 1883, pag. 901) hat unterm 1. Februar 1891
auf zwei Jahre in den Vorstand gewählt: Als Präsident Jakob Tüscher, Land-
wirth; als Kassier und Vizepräsident Friedrich Marti, Landwirth am Rain; als
Sekretär Friedrich Tüscher, Civilstandsbeamter; als Beisitzer Friedrich Tüscher-
Kummer, Landwirth, und Johann Kummer, Landwirth, alle von und in Limpach.

13. Februar. Inhaber der Firma **Joh. Kästli, Baumstr.** in München-
buchsee ist Johann Kästli, Steinhauer- und Maurermeister, von und wohnhaft
daselbst. Natur des Geschäftes: Steinhauer- und Maurer-Arbeiten und Unter-
nehmungen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

16. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Küsergesellschaft**
Heröfingen-Buchli mit Sitz in Heröfingen (S. H. A. B. vom 2. Februar 1889,
pag. 91) hat am Platz der bisherigen unterm 20. Oktober 1890 auf eine zwei-
jährige Amtsdauer in den Vorstand gewählt: als Präsident Herrn Rudolf Schwarz

in Heröfingen und als Vizepräsident und Kassier Herrn Friedrich Hodel da-
selbst.

16. Februar. Inhaber der Firma **Niklaus Schüpbach** im Rüttihubelbad
bei Enggistien ist Herr Niklaus Schüpbach von Schlosswyl, wohnhaft am ob-
genannten Orte. Natur des Geschäftes: Kurhaus, Pension und Badwirthschaft.

16. Februar. Inhaber der Firma **S^t Steiner** bei der Linden im Kurzenberg
ist Herr Samuel Steiner von Ausserbirmos, wohnhaft am obgenannten Orte.
Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei- und Drogueriwaarenhandlung.

16. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Küsergesell-
schaft Grosshöchstetten** mit Sitz in Grosshöchstetten (S. H. A. B. vom
12. März 1883, pag. 263) hat sich aufgelöst und sind deren Aktiven und Pas-
siven übergegangen an die nachbezeichnete Genossenschaft. Unter der Firma
Küsergesellschaft von Grosshöchstetten mit Sitz in Grosshöchstetten hat
sich unterm 23. Juli 1888 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft
gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur
Gewinnung von Molkeerzeugnissen bezweckt. Der Eintritt erfolgt durch Be-
schluss der Hauptversammlung; der Austritt durch Tod, Konkurs, Ausschluss
oder Wegzug des betreffenden Mitgliedes aus dem Genossenschaftsbezirk.
Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Fr. 50 betragenden Stammantheil
zu übernehmen, welcher nach dem üblichen Zinsfusse verzinst wird. Ein
weiterer Gewinn, als diese Verzinsung und die Bezahlung der gelieferten Milch
an die Genossenschafter, wird nicht bezweckt. Die persönliche Haftbarkeit der
Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Haupt-
versammlung und der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier,
zugleich Vizepräsident, Sekretär und den Milchkern. Der Präsident oder sein
Stellvertreter und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens
der Genossenschaft. Mit Amtsdauer bis 23. Oktober 1892 sind in den Vorstand
gewählt: Als Präsident Johann Wüthrich, Landwirth; als Kassier und Vize-
präsident Rudolf Imhof, Wirth; als Sekretär Samuel Hofer, Notar, diese alle
in Grosshöchstetten; und als Milchkern Johann Stuker in Grosshöchstetten, Johann
Beutler in Gwatberg, Peter Fuhrer in der Stegmatt und Ernst Strahm in
Grosshöchstetten.

16. Februar. Inhaber der Firma **R. Imhof** in Grosshöchstetten ist Herr
Rudolf Imhof von Ilfwyl, Wirth in Grosshöchstetten. Natur des Geschäftes:
Gastwirthschaft zum «Löwen», Gross- und Kleinnetzgerei.

16. Februar. Inhaber der Firma **Fried. Lenz** in Biglen ist Herr Friedrich
Lenz von und zu Biglen. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwaaren-
handlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 16. Februar. Unter dem Namen **Konsumverein in Heiden** besteht,
mit Sitz in Heiden, eine Genossenschaft, welche den Verkauf guter und
möglichst billiger Lebensbedürfnisse bezweckt. Die Statuten wurden von der
Hauptversammlung am 11. September 1887 angenommen. Ueber die Aufnahme
entscheidet der Vorstand; die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2.—; jedes Mitglied
ist zu einem monatlichen Beitrage von wenigstens 50 Rappen und höchstens
Fr. 5.— verpflichtet. Der Austritt ist jederzeit gestattet; es muss den Aus-
tretenden ihr Guthaben ausbezahlt werden, womit dann aber alle weiteren
Ansprüche dahinfallen. Beim Tode eines Mitgliedes kann dessen Guthaben
von den Erben sofort vollständig heraus verlangt werden; das Mitgliedsrecht
kann aber auch auf Gatte oder Gattin vererbt werden. — Der Verkauf von
Waaren ist nicht auf die Mitglieder beschränkt. Der jeweilige Reingewinn wird,
nach Abzug des dem Reservefonds zugewiesenen Theils, alljährlich nach Ver-
hältniss des in dem Waarenbüchlein verzeichneten Betrages der im Laufe des
Jahres gemachten Einkäufe unter die Vereinsmitglieder vertheilt. Rechnungs-
abschluss auf Ende Juni. Dem Reservefonds werden 5 % des jeweiligen Reingewin-
nes zugeweiht, sowie sämtliche Bussen und Eintrittsgelder. Jede per-
sönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossen-
schaft ist ausgeschlossen; es ist nur das Genossenschaftsgut haftbar. Die
Organe der Genossenschaft sind: Die in der Regel im Juli stattfindende Haupt-
versammlung und ein Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier
und einem Aktuar. Alle Verträge müssen, um rechtsverbindlich zu sein, vom
Vorstande kollektiv unterzeichnet und mit dem Vereinsstempel versehen sein.
Der Vorstand ist für die regelmässige Führung der Bücher und Protokolle
verantwortlich. Die Obliegenheiten der Verkäufer werden durch ein vom Vor-
stande aufgestelltes Reglement bestimmt. Der Konsumverein kann nur durch
Beschluss von $\frac{2}{3}$ der gesammten Mitgliederzahl aufgehoben werden, mit Vor-
behalt der Bestimmungen von Art. 704 des Schw. Obl.-Rechts. Im Falle der
Auflösung entscheidet die Hauptversammlung über die Verwendung eines dann
allfälligen vorhandenen Reservefonds. — Gegenwärtig ist Präsident: Lehrer Florian
Niggli, Aktuar: J. J. Tobler, Kassier: A. Bernegger, alle drei in Heiden.

16. Februar. Inhaber der Firma **O. Fischer** in Herisau ist Otto Fischer
von Meisterschwanden (Aargau), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes:
Konditorei. Geschäftslokal: Platz Nr. 188.

16. Februar. Inhaber der Firma **J. Konrad-Fässler** in Herisau ist Josef
Konrad von Dagmersellen (Luzern), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes:
Gastwirthschaft. Geschäftslokal: Spittelstrasse Nr. 165 zu Drei Königen.

17. Februar. Die unter der Firma **Gebrüder Knöpfel** in Teufen im S. H.
A. B. vom 8. Mai 1883, pag. 529 publizirte Kollektivgesellschaft hat sich mit
dem 17. Januar 1891 aufgelöst. Die Aktiven und Passiven der erloschenen
Firma Gebrüder Knöpfel werden von den nachstehend neu eingetragenen Firmen
«Aug. Knöpfel» und «Knöpfel-Zürcher» übernommen.

17. Februar. Inhaber der Firma **Aug. Knöpfel** in Teufen ist August
Knöpfel von Hundwil, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Zwirnerei.
Geschäftslokal: Dorf Teufen und St. Gallen, Muttergasse Nr. 27.

17. Februar. Inhaber der Firma **Knöpfel-Zürcher** in Teufen ist Johannes
Knöpfel-Zürcher von Hundwil, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes:
Tricoterie und Zwirnerei. Geschäftslokal: Eggli.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 13. Februar. Die Firma **C. Friedrich Hausmann**, Hechtapotheke in St. Gallen (S. H. A. B. vom 26. Februar 1883, pag. 193, und 12. September 1885, pag. 598) erteilt Prokura an Johann Heinrich Oberholzer von Wald (Kt. Zürich), in St. Gallen.

16. Februar. Die Firma **Bachmann & Rheiner** (S. H. A. B. vom 8. Februar 1887, pag. 96) hat ihr Domizil von St. Fiden (Tablat) in die Stadt St. Gallen verlegt. Geschäftslokal: Linsenbühlstrasse 24.

16. Februar. Die Firma **Joh. Jacob Rieter** in Winterthur (S. H. A. B. vom 16. Juni und 12. November 1883, pag. 712 und 958) hat ihre Filiale in St. Georgen bei St. Gallen mit 1. Mai 1886 aufgegeben.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1891. 12. Februar. Inhaber der Firma **Keller, Mech.** in Aarau ist Abraham Keller von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte.

13. Februar. Der Verwaltungsrath der **Aargauischen Creditanstalt (Crédit Argovien)** in Aarau (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 61) hat unterm 7. Februar 1891 dem Herrn Jakob Plau, Sohn, von Schaffhausen, in Aarau, Kollektiv-Prokura erteilt. Derselbe wird demgemäss mit Herrn E. Hoffmann oder A. Kauf per Prokura für die genannte Anstalt zeichnen.

13. Februar. Die in Solothurn domizillierte Firma **W^{we} Jean Kiefer & Cie** (S. H. A. B. vom 26. Januar 1886, pag. 45) hat in Aarau unterm 15. Oktober 1887 eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung dieser Filiale ist befugt Albin Erdin von Gansingen, in Aarau, welchem Prokura erteilt wird. Natur des Geschäftes: Mercerie, Wollen- und Weisswaren.

13. Februar. Albert Rusterholz von Wädenswil und Jakob Freihofer von Veltheim bei Winterthur, beide in Aarau, haben unter der Firma **Rusterholz & Freihofer** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 1. Februar 1882 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Bildhauerei, Marmor- und Granitindustrie.

16. Februar. Inhaber der Firma **R. Fischer-Eglinger** in Aarau ist Rudolf Fischer von Fahrwangen, wohnhaft in Aarau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: Nr. 486.

Bezirk Baden.

14. Februar. Inhaber der Firma **Ad. Weber, Käser**, in Spreitenbach ist Adolf Weber von und in Spreitenbach. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Fett- und Magerkäse und Tafelbutter. Geschäftslokal: Käsergebäude Spreitenbach.

Bezirk Kulm.

12. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Eichenberger z. Grünau** in Beinwil a/See ist Rudolf Eichenberger von und in Beinwil. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakfabrikation. Geschäftslokal: Grünau.

14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Maschinenstickerei Beinwil** (S. H. A. B. vom 17. Februar 1883, pag. 160) ist in Liquidation getreten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die «Maschinenstickerei Beinwil in Liq.» führt Max Erismann in Brestenberg.

14. Februar. Inhaber der Firma **R. Giger, Baumeister** in Reinach ist Rudolf Giger von Gontenschwil, in Reinach. Natur des Geschäftes: Baumeister, Zimmererei und Schreinererei; Holzhandel.

16. Februar. Inhaber der Firma **G. Frey, Cigarrenfabrikant** in Gontenschwil ist Gottlieb Frey von und in Gontenschwil. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenfabrikation.

16. Februar. Unter dem Namen **Arbeiter-Consum-Genossenschaft Beinwil** hat sich am 30. November 1890 (Datum der Statuten) eine Genossenschaft mit Sitz in Beinwil gegründet, welche sich die Aufgabe stellt, an der ökonomischen Besserstellung ihrer Mitglieder nach besten Kräften zu wirken, um ihnen hauptsächlich durch Anschaffung guter und billiger Lebensmittel materielle Vortheile bieten zu können. (Die Statuten, beziehungsweise Abänderungsbeschlüsse, datieren vom 30. November 1890, bezw. 5. Januar 1891.) Mitglied der Genossenschaft wird: 1) Jedes Mitglied der Tabakarbeiter-Gewerkschaft Seethal, eingetragener Verein, welches sich mindestens einen Anteilsschein von Fr. 10 erwirbt. 2) Andere Bürger und Einwohner von Beinwil und Umgebung, welche ebenfalls einen Anteilsschein von Fr. 10 übernehmen. Sobald der Reservefonds eine Höhe von Fr. 500 erreicht hat, hat jedes neuntretende Mitglied ein Eintrittsgeld von Fr. 1 zu bezahlen, welches Eintrittsgeld mit je Fr. 500 mehr Reservefonds um Fr. 1 erhöht wird. Das Betriebskapital wird gebildet: a. aus den ausgegebenen und gezeichneten Anteilsscheinen, welche gegenwärtig die Zahl von 680 erreicht haben, und b. durch Ausgabe von Obligationen. Der nach Tilgung aller laufenden Schulden, Verzinsung des Betriebskapitals etc. resultierende Reingewinn wird folgendermassen verteilt: 20 % fallen dem Reservefonds zu, bis derselbe den Betrag von Fr. 5000 erreicht hat, und 80 % fallen den Warenbezügern zu, welche Mitglieder der Genossenschaft und der Tabakarbeiter-Gewerkschaft Seethal sind. Nichtmitgliedern werden 40 % ausbezahlt. Warenbezüge unter Fr. 30 für Familien und Fr. 20 für alleinstehende Personen haben keinen Anspruch auf den Reingewinn. Die ausgegebenen Anteilsscheine lauten auf den Namen und werden à 5 % verzinst, sie dürfen nur an die Genossenschaft zurück übertragen werden. Die Anteilsscheine sind vom Tage der Einzahlung an 2 Jahre fest, nachher werden sie nach dreimonatlicher Kündigung eingelöst. Ausgenommen sind Todesfall und Wegzug aus der Gemeinde, für welche eine Kündigungsfrist von 4 Wochen vorgesehen ist. Ueber Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nach Entrichtung etwelcher Verbindlichkeiten ihr gegenüber jederzeit gestattet, muss aber 4 Wochen vor Rechnungsabschluss dem Präsidenten schriftlich eingereicht werden. Mitglieder, welche durch Wort oder That den Interessen der Genossenschaft entgegenhandeln, können vom Vorstände unter Berufungsrecht an die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Wenn ein Mitglied stirbt, so ist dessen Familie (sofern mindestens noch ein Mitglied derselben Mitglied der Tabakarbeiter-Gewerkschaft Seethal ist) berechtigt, bei der Genossenschaft zu verbleiben oder ihre Anteilsscheine zum Kursverthe an die Kassa zurück zu übertragen. Freiwillig austretende, ausgeschlossene und verstorbene Mitglieder, beziehungsweise deren Erben verlieren alle Rechte und Ansprüche an dem Genossenschaftsvermögen. Eine Auflösung der Genossenschaft kann nur mit einer $\frac{2}{3}$ -Mehrheit sämtlicher Genossenschafter beschlossen werden. Ueber die Art und Weise der Auflösung entscheidet die Generalversammlung, gestützt auf § 709 u. s. f. des schweiz. Obligationenrechts. Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, b. der Vorstand, c. die Rechnungsprüfungskommission. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft wird nach Aussen rechtsverbindlich vertreten durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Aktuars. Präsident des Vorstandes ist: Robert Weber-Eichenberger von und in Beinwil; Aktuar ist Rudolf Haller-Heiz von und in Beinwil; Vizepräsident ist Alfred Sager-Stadler von Menziken, in Beinwil; Kassier ist

Rudolf Eichenberger-Lanz, Meiers, von und in Beinwil; Beisitzer ist Adolf Eichenberger-Härrli, Gretlis, von und in Beinwil.

Bezirk Lenzburg.

12. Februar. Samuel Büchli und Abraham Büchli, beide von Eltingen, ersterer wohnhaft in Lenzburg, letzterer in Staufen, haben unter der Firma **Gebrüder Büchli, Färberei** in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 15. April 1886 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Baumwollfärberei. Geschäftslokal: Aabachvorstadt 451.

12. Februar. Inhaber der Firma **S. Humbel, Fabkt.** in Retterswil ist Samuel Humbel von Boniswil, wohnhaft in Retterswil. Natur des Geschäftes: Strohfabrikation.

12. Februar. Inhaber der Firma **H. Döbeli** in Fahrwangen ist Heinrich Döbeli von und in Fahrwangen. Natur des Geschäftes: Brennerei und Liqueurfabrikation.

12. Februar. Inhaber der Firma **Salomon Bollag** in Othmarsingen ist Salomon Bollag von Neu-Endingen, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Viehhändler. Geschäftslokal: In Othmarsingen.

13. Februar. Inhaber der Firma **Rud. Hirt** in Lenzburg ist Rudolf Hirt von Birrhard, wohnhaft in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Rathhausgasse Nr. 17.

14. Februar. Inhaber der Firma **J. Häfeli** in Lenzburg ist Julius Häfeli von Gontenschwil, wohnhaft in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Uhren- und Bijouteriehandlung und Betrieb des Gasthofes zum Bären. Geschäftslokal: Gasthof z. Bären.

14. Februar. Inhaber der Firma **Samuel Schneider, Sägerei- u. Holzhandlung** in Lenzburg ist Samuel Schneider von und in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: Untermühle-Quartier.

14. Februar. Inhaber der Firma **Wasserheilanstalt Brestenberg M. Erismann** in Brestenberg am Hallwylersee ist Max Erismann von Brugg, wohnhaft in Brestenberg. Natur des Geschäftes: Kur-Anstalt «Badhôtels».

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1891. 14. Februar. Inhaber der Firma **E. Favre-Altheer Apotheker** in Amriswil ist Edmond Favre von Genf, wohnhaft in Amriswil. Adler-Apotheke.

14. Februar. Die Firma **Conrad Allenspach** in Engishofen (S. H. A. B. vom 25. September 1883, pag. 918) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

14. Februar. Die Firma **J. H. Thomann** in Münchweilen (S. H. A. B. vom 6. Oktober 1883, pag. 926) erteilt Prokura an Julius Thomann und Emil Thomann, beide von und wohnhaft in Oberhofen bei Münchweilen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cully.

1891. 14. février. Le chef de la maison **Henri Dumard**, à Chexbres, est Henri Dumard de Forel et Villars-Mendraz, domicilié à Chexbres. Genre de commerce: Menuiserie.

14. février. Le chef de la maison **Ed. Sauvageat**, à Chexbres, est Jean-Daniel dit Edouard Sauvageat de Peney-le-Jorat, domicilié à Chexbres. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Victoria, à Chexbres.

14. février. Le chef de la maison **Louis Léderey**, à Grandvaux, est Charles-Louis Léderey de Grandvaux, son domicile. Genre de commerce: Hôtellerie.

16. février. Le chef de la maison **Ls Barraz**, à St-Saphorin, est Louis Barraz d'Epesses, domicilié à St-Saphorin. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie.

Bureau de Lausanne.

13. février. Sylvestre Fossati de Bioglio, province de Novare (Italie), domicilié à Lausanne, et Constant Ducolomb de l'Huis (dépt de l'Ain), y domicilié, ont constitué, sous la raison sociale **Fossati & Ducolomb**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et commencera le 1^{er} mars 1891. Genre d'affaires: Entreprise de travaux en ciment et maçonnerie. Bureau: 8, Couvaloup.

13. février. Le chef de la maison **Jules Golay**, à Lausanne, est Jules Golay de Bregigny-sur-Morrens, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Ebénisterie. 2, Rue Bel-Air.

13. février. Le chef de la maison **Jean Aeberhard**, à Lausanne, est Jean Aeberhard de Jegenstorf, au canton de Berne, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Voiturier. Hôtel des Trois Suisses.

14. février. Le chef de la maison **Veuve Visinand**, à Lausanne, est Julie-Louise née Diserens, veuve de Louis-Henri Visinand, de Corsier-sur-Vevy, domiciliée à Ouchy, commune de Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Gare, à Ouchy.

14. février. Le chef de la maison **Jean Jacques Peyer**, à Lausanne, est Jean-Jacques Peyer de Flaach (Zürich), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Serrurerie. Atelier: 3, Rue St-Pierre.

14. février. Sous la dénomination de **Société immobilière pour l'assainissement de la partie occidentale du village de Cheseaux**, il a été fondé par statuts du 6 février 1891, notariés Louis Monnet, une association dont le siège est à Cheseaux et qui a pour but l'assainissement du village de Cheseaux et notamment de la partie occidentale de ce village en vue de répondre à des considérations de salubrité publique et d'utilité générale. Sont membres de la société les personnes qui ont signé les statuts ainsi que celles qui les signeront ultérieurement après en avoir fait la demande au président de la société. Les membres de la société n'encourent individuellement aucune responsabilité pour les engagements de la société qui sont exclusivement garantis par les biens de cette dernière. Cesse de faire partie de la société celui qui la loi reconnaît dans ce cas et celui qui démissionne par écrit. Dans ces deux cas, le sociétaire qui se retire, perdra tous ses droits au fonds social et il devra, en outre, payer à la société sa part à l'entretien futur de la canalisation. Cette part sera fixée par l'assemblée générale ensuite de préavis du comité. Les ressources de la société consistent dans les finances provenant des contributions de ses membres, des dons, subsides et legs. Ces contributions sont toutefois obligatoires jusqu'à concurrence du montant total des frais que nécessiteront la construction et l'entretien des travaux dont il sera fait mention ci-après. Elles sont consacrées à construire une canalisation en drains et à faire d'autres travaux nécessaires pour l'assainissement de la partie occidentale du village de Cheseaux et à couvrir les dépenses d'entretien et d'exploitation de ces travaux, ainsi que les frais d'administration, s'il y a lieu. Les frais de construction et d'entretien des couloirs et canalisations seront répartis par l'assemblée générale des sociétaires ou par une commission par elle nommée à cet effet et d'après un mode de vivre qui pourra intervenir à ce sujet en prenant pour base l'égalité et l'avantage présumé que chacun des sociétaires retirera de l'assainissement. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée

générale des sociétaires; b. le comité d'administration; c. la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale se réunit sur convocation du comité ou du président. L'association est administrée par un comité composé de cinq membres nommés pour trois ans par l'assemblée générale ordinaire. Les membres du comité sont rééligibles. Tous les actes de la société qui engagent les finances de celle-ci doivent être signés par trois membres du comité, savoir: le président, le secrétaire et le caissier. Le comité est composé de MM. P.-F. Cevey, notaire, président; Emile Gaudard, vice-président; Louis Cottier, secrétaire; Charles Perrochon, caissier, et David Braissant, membre, tous domiciliés à Cheseaux.

16 février. Jean-Louis Amaron et son fils Auguste Amaron, les deux de Lausanne, y domiciliés, ont constitué sous la raison sociale **Amaron & fils**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} février 1891. Genre de commerce: Chapellerie. Magasin: Place St-Laurent, 20.

Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison **Amaron cadet** à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 mai 1883, page 555); cette dernière a en conséquence cessé d'exister.

16 février. La Caisse de secours mutuels des employés et ouvriers des chemins de fer de la Suisse-Occidentale et du Simplon, association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 avril 1883, page 370; 20 août 1885, page 549, et 15 octobre 1889, page 783), ayant cessé d'exister le 31 décembre 1890 pour être fusionnée aux institutions de la compagnie du Jura-Simplon, avec siège à Berne, est radiée au registre du commerce de Lausanne. La liquidation en est confiée au comité en charge au 31 décembre 1890, représenté par son président, M. Albert Guony, et son secrétaire-comptable, M. E. Hermentjat, domiciliés à Lausanne.

16 février. La Caisse de prévoyance des chemins de fer de la Suisse-Occidentale-Simplon, association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 mai 1883, page 524; 2 mars 1884, page 130; 24 juin 1886, page 424; 8 mars 1887, page 177; 12 décembre 1889, page 902, et 18 octobre 1890, page 744), ayant cessé d'exister le 31 décembre 1890 pour être fusionnée aux institutions de la compagnie du Jura-Simplon, avec siège à Berne, est radiée au registre du commerce de Lausanne. La liquidation en est confiée au comité en charge au 31 décembre 1890; ce comité est représenté par son président, M. L. Gameter, et son secrétaire M. Jules Favre, domiciliés à Lausanne.

Bureau de Moudon.

14 février. Mélanie Persoz née Méroz, femme de Jules Persoz, de Cressier (Neuchâtel), domiciliée à Moudon, fait inscrire qu'elle exerce à Moudon, indépendamment et avec l'autorisation expresse de son mari, sous la raison **Mélanie Persoz**, un commerce de serrurerie.

Bureau de Nyon.

13 février. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite du départ des titulaires:

Jean Siegfried, à Coppet (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, page 546).

David Jaquillard, à Duillier (F. o. s. du c. du 14 mai 1883, page 555).

Chardon, Charles, à Coppet (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, page 503).

Fr. Gremion, à Grans (F. o. s. du c. du 22 septembre 1883, page 914).

13 février. Le chef de la maison **L^s Lugrin**, à Begnins, est Louis-François Lugrin de Vuilleboeuf, domicilié à Luins. Genre de commerce: Exploitation du Café National.

14 février. Le chef de la maison **C. Auberson**, à Saint-Cergues, est Frédéric-Constant Auberson de Gressy et Essertines, domicilié à St-Cergues. Genre de commerce: Pension d'étrangers.

16 février. Le chef de la maison **Elisa Gaudin**, à Grens, est Elisa née Vivian, femme séparée de biens de François Emmanuel Gaudin de Monnaz, domiciliée à Grens. Genre de commerce: Aubergiste.

16 février. Le chef de la maison **Ami Bex**, à Gland, est Ami Bex de Gland, y domicilié. Genre de commerce: Cafetier et fabricant d'allume-feux.

16 février. Le chef de la maison **L^s Wuischpard**, à Genollier, est Louis-Adrien-Samuel Wuischpard de Givryns, domicilié à Genollier. Genre de commerce: Aubergiste.

Bureau d'Orbe.

16 février. Le chef de la maison **Const^t Perey**, à Chavornay, est Constant feu Jean-Louis Perey d'Orzens, domicilié à Chavornay. Genre de commerce: Aubergiste.

Bureau de Rolle.

13 février. Le chef de la maison **John Renaud**, à Rolle, est John-Louis Renaud de Mont, domicilié à Rolle. Genre d'affaires: Aubergiste au buffet de la gare de Rolle.

Bureau de Vevey.

16 février. Samuel-Jules Hurter de Lavigny, domicilié à Vevey, et Henri-Alfred Wanger de Kussnach (Zurich), aussi domicilié à Vevey, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Hurter et Wanger, agence agricole**, une société en nom collectif qui commencera le 25 mars prochain. Genre de commerce: Exploitation d'agence agricole. Magasin et bureaux: Place de la Gare, à Vevey. Chacun des associés a la signature sociale.

16 février. Le chef de la maison **J. Hurter**, à Vevey (F. o. s. du c. du 15 novembre 1890, page 804), fait inscrire qu'à partir du 25 mars 1891 il renonce à sa raison de commerce.

16 février. Le chef de la maison **C. Ravy**, à Vevey, est Constant fils de feu Jean-François-Auguste Ravy de Bex, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boulanger. Etablissement: Rue de Lausanne et Place de la Gare, à Vevey.

Bureau d'Yverdon.

13 février. La raison **E. Büchelmann**, à Yverdon, épicerie, mercerie, tabacs (F. o. s. du c. du 26 juin 1888, page 610), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

13 février. Jeannette-Marguerite née Marendaz, veuve de François Burdet, de Mathod, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Veuve de F^s Burdet**, ayant pour objet l'exploitation de l'établissement public « A l'ancre », à Yverdon.

13 février. Sébastien Rothenflug allié Petithory, originaire de France par option (Champagne, Haute-Saône), déclare être le chef de la maison **S. Rothenflug**, ayant pour objet l'exploitation du « Café de l'Isle », à Yverdon.

13 février. Marie-Julie Page, veuve de Baptiste Auderset, de Alterschwil (Fribourg), domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Veuve Auderset**, ayant pour objet l'exploitation du café dit « Brasserie Suisse », à Yverdon.

13 février. Edouard-Charles Baierlé de Coppet, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Ed. Baierlé**, ayant pour objet l'exploitation de l'« Hôtel du Paon », à Yverdon.

14 février. Elise Nicklés née Stauffer, veuve de Gottlieb, de Sutz et Lattrigen, canton de Berne, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **V^{ve} Elise Nicklés**, ayant pour objet l'exploitation du « Café du Port », à Yverdon.

14 février. Pierre Bieri de Schangnau, canton de Berne, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Pierre Bieri**, ayant pour objet l'exploitation du « Café de Tivoli », à Yverdon.

14 février. Louis-Samuel Dessemontet de Belmont et Gressy, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **L^s Dessemontet**, ayant pour objet l'exploitation de l'« Hôtel du Port » à Yverdon.

14 février. Auguste Rümmele de Zell im Wiesenthal (Grand-Duché de Bade), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **A. Rümmele**, ayant pour objet l'exploitation du « Café de la Plaine », à Yverdon.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1891. 14 février. La maison de banque **Reutter & C^{ie}**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 janvier 1883, page 27), donne procuration à Ali Bingguly de Rueschegg (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

14 février. La maison **Les fils de C. F. Berger**, à Couvet et à Marseille (F. o. s. du c. du 8 août 1885, page 529), donne procuration à Fritz-Louis Flückiger de Berne, domicilié à Couvet. La procuration n'est conférée que pour ce qui concerne les affaires traitées par la maison de Couvet.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 14 février. Le chef de la maison **S. Katz**, à Genève, recommencée suivant concordat homologué le 19 novembre 1889, est Samuel Katz de Golmar (H-Rhin) et de Fernex (dépt de l'Ain), par droit d'option, domicilié à Genève. Genre de commerce: Horlogerie et bijouterie. Magasin: 2. Place Bel-Air.

14 février. Le chef de la maison **F. A. Désarnod**, à Genève, commencée le 19 février 1891, est François-Antoine Désarnod d'Ancey (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Confiserie, pâtisserie et glaces. Magasins: 10, Boulevard du Théâtre.

Le titulaire reprend la suite des affaires de la maison **Mollard-Ghilione**, à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, page 848), radié pour cause de renonciation du titulaire.

14 février. Le chef de la maison **J. Berger**, aux Eaux-Vives, commencée le 2 février 1891, est Jean-Marie Berger de Versoix, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Constructeur de bateaux. Chantier: Ruelle du Lac (ancien chantier de « A. Pouly »).

14 février. La raison **A. Prévost**, à Carouge, agence d'affaires et régie d'immeubles (F. o. s. du c. du 4 juillet 1883, page 804), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 15 janvier. **Sadoux Jean Charles**, né en 1835, propriétaire, de Carouge, y domicilié (F. o. s. du c. de 1883, page 44), radié pour cause de renonciation.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Förderung der kaufmännischen Bildung.

Die Kommission des Ständerathes, sowie diejenige des Nationalrathes, welche die Anträge des Bundesrathes, betreffend Förderung der kaufmännischen Berufsbildung durch Bundessubvention zu prüfen und zu begutachten haben, besuchten am 12., 13. und 14. I. M. gemeinschaftlich die Handelsschulen in Chaux-de-Fonds, Neuenburg und Gené.

Dass die Kommissionen sich auf den Besuch dieser drei neuen Schulen der französischen Schweiz beschränkten, geschah nicht etwa in der Meinung, dass man bei der Unterstützung durch Bundessubvention nur diese neuen Anstalten im Auge habe. Der Bundesrath hat vielmehr die Förderung der kaufmännischen Berufsbildung im Allgemeinen, Handelsschulen und kaufmännische Vereine, im Auge; ebenso die Kommissionen.

Nach dem Besuche haben die Kommissionen in Gené die Anträge des Bundesrathes in gemeinschaftlicher Sitzung beraten und sich einmütig dahin ausgesprochen, es sei den gesetzgebenden Räten Eintreten in die Vorlage zu empfehlen. Die Kommissionen sind indessen der Ansicht, dass der vorgeschlagene Bundesbeschluss und damit die Subventionierung sich nur auf eigentliche Handelsschulen beziehen soll, nicht auch auf andere Lehranstalten, deren Programm zwar einige Handelsfächer enthält, deren Hauptziel aber nicht die spezielle kaufmännische Berufsbildung ist.

In den Kommissionen ist namentlich auch die Unterstützung der kaufmännischen Vereine, deren Mitglieder sich in ihrem Fache weiter auszubilden bemüht sind und dafür ihre freie Zeit, namentlich auch die Abendstunden verwenden, empfohlen worden. Für das laufende Jahr werden die Kommissionen beantragen, dem Bundesrathe einen Kredit von 60,000 Fr. zur Förderung der kaufmännischen Berufsbildung zur Verfügung zu stellen.

Encouragement à l'enseignement commercial.

La commission du conseil des états et celle du conseil national chargées d'examiner les propositions du conseil fédéral concernant l'encouragement à l'enseignement commercial au moyen de subventions de la Confédération, et d'émettre leur préavis à ce sujet, ont visité en commun, les 12, 13 et 14 courant, les écoles de commerce de la Chaux-de-Fonds, de Neuchâtel et de Genève.

Si les commissions se sont bornées à ne visiter que ces trois nouvelles écoles de la Suisse romande, ce n'est pas dans la pensée que l'appui de la Confédération ne serait accordé qu'à ces trois nouveaux établissements. Au contraire, le conseil fédéral a en vue d'encourager l'enseignement commercial en général: écoles de commerce et sociétés commerciales; les commissions ont les mêmes intentions.

Après la visite desdites écoles, les commissions ont, dans une séance en commun, discuté les propositions du conseil fédéral, et elles ont, à l'unanimité, décidé de recommander aux chambres d'entrer en matière sur ces propositions. Toutefois, les commissions sont d'avis que l'arrêté fédéral proposé, et par là les subventions, ne doivent s'appliquer qu'aux écoles de commerce proprement dites et non aux autres établissements d'instruction, dans les programmes desquels figurent quelques branches commerciales, et dont le but principal n'est pas spécialement l'enseignement commercial.

Dans les commissions, il a aussi été recommandé de soutenir les sociétés commerciales dont les membres s'efforcent de développer leurs connaissances

dans leurs branches professionnelles et qui consacrent à ce but leur temps libre, surtout les heures du soir.

Pour l'année courante, les commissions proposeront de mettre à la disposition du conseil fédéral un crédit de fr. 60,000 à titre de subvention en faveur de l'enseignement commercial.

Verträge. — Conventions

Ver. Staaten und Brasilien. Als erster Erfolg der Handelsvorteile, welche vom Minister des Auswärtigen der Vereinigten Staaten auf Grund der bekannten Reziprozitätsklausel des neuen Zolltarifgesetzes angestrebt werden, ist kürzlich durch Notenaustausch ein Abkommen mit Brasilien zu Stande gebracht worden. Gegen zollfreie Einfuhr von Kaffee, Zucker, Thee und Häuten in die Vereinigten Staaten gewährt Brasilien seinerseits Zollfreiheit für eine Reihe von Produkten der Vereinigten Staaten, worunter Instrumente, Werkzeuge und Maschinen für Landwirtschaft, Bergbau etc., die bereits schon nach dem jetzigen brasilianischen Generaltarif Zollfreiheit genossen; ferner eine Ermässigung von 25% der jetzigen oder künftigen Zölle für Schmalz und Schmalzurrogate, Schweineschinken; Butter und Käse; Fische, Obst, Gemüse, in Behältern oder konserviert; Baumwollwaren, inkl. Kleidungsstücke; Eisen- und Stahlwaren, einfach oder in Verbindung mit anderen, sofern sie nicht bereits der Freiliste angehören; Leder- und Lederwaren, mit Ausnahme von Stiefeln und Schuhen; gesägtes Holz, Baumstämme und Holzwaren; Bootschrauben; Möbel aller Art; Eisenbahnwagen, Wagen, Equipagen; Gummwaren.

Rumänien. Die rumänischen Tarifverträge (es bestehen solche mit Deutschland, England, Russland und der Türkei), sowie der schweizerisch-rumänische Meistbegünstigungsvertrag, laufen sämtlich am 10. Juli d. J. ab und sind auch auf diesen Tag gekündigt worden. Es bestehen ausserdem noch rumänische Handelsverträge, in welchen einzelne Zollsätze gebunden sind, mit Belgien und Italien. Diese sollten am 1./13. März d. J. ablaufen, sind aber bis 10. Juli verlängert worden. Die Verlängerung wurde am 18. d. vom rumänischen Senat einstimmig genehmigt. Es werden nun alle rumänischen Handelsverträge am 10. Juli erlöschen. Inzwischen wird das rumänische Parlament, wie wir schon früher mitgeteilt haben, einen neuen General-Zolltarif beraten, der nach den Erklärungen, welche der Minister des Auswärtigen, Lahovary, im Senat abgegeben hat (s. Nr. 28 vom 9. Februar) am 10. Juli für die Waren aus allen Ländern wird in Kraft gesetzt werden, wenn nicht inzwischen ein neuer Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn zu Stande kommt, der dem mehrjährigen Tarifkrieg zwischen beiden Ländern ein Ende macht.

Zollwesen. — Douanes.

Vereinigte Staaten. Folgende wichtige Entscheidung ist nach der „New-Yorker Handels-Zeitung“ kürzlich seitens der General-Appraisers abgegeben worden: Die Lokal-Appraisers in den verschiedenen Häfen hatten auf Instruktion seitens des Finanzministeriums hin bisher wollene Strumpfwaren und gestrickte Unterkleider als Bekleidungsstücke klassifiziert und mussten die betreffenden Artikel demzufolge mit 49½ Cents per Pfund und 60% *ad valorem* verzollt werden. Die Importeure hatten stets behauptet, die in Rede stehenden Waren seien unter Abschnitt 392 des neuen Tarif-Gesetzes als Strick-Fabrikate oder als mittelst Strickmaschinen oder Strickrahmen hergestellte Fabrikate zu klassifizieren und mit 44 Cents per Pfund und 40% *ad valorem* zu verzollen. Das Kollegium der General-Appraisers hat nun auf Appellation hin dieser Auslegung der Importeure beigestimmt.

Gesandtschaften u. Konsulate. — Légations et Consuls.

In seiner Sitzung vom 20. d. hat der Bundesrath auf den Antrag des Departements des Auswärtigen beschlossen:

1) Es sei für die Republik Argentinien, sowie für Uruguay und Paraguay eine Gesandtschaft und Generalkonsulat der Schweiz mit Sitz in Buenos-Aires kreiert. Herr Emil Rodé von Effingen (Kt. Aargau), Sekretär der politischen Abtheilung des genannten Departements, sei zum residierenden Minister und Generalkonsul der Schweiz für die genannten Staaten ernannt.

2) Es sei für London und sämtliche von der britischen Krone abhängigen Länder eine diplomatische Agentschaft, verbunden mit dem Berufsgeneralkonsulat, kreiert. Herr Dr. jur. Karl Daniel Bourcart von Klein-Hünningen (Basel-Stadt), Legationsrath in Paris, sei zum Geschäftsträger und Generalkonsul der Schweiz, mit Sitz in London, ernannt.

Dans sa séance du 20 courant, le conseil fédéral a, sur la proposition du Département des affaires étrangères, pris la décision suivante:

1. Il est créé une légation et consulat général de Suisse à Buenos-Aires pour la République argentine, la République orientale de l'Uruguay et le Paraguay. M. *Emile Rodé* de Effingen, canton d'Argovie, secrétaire du Département des affaires étrangères, division politique, est nommé Ministre-résident et consul général de Suisse à Buenos-Aires.

2. Il est créé une agence diplomatique et consulat général de carrière à Londres pour tous les pays dépendant de la Couronne britannique. M. *Ch. Daniel Bourcart*, docteur en droit, de Petit-Huningue (Bâle-Ville), conseiller de Légation à Paris, est nommé chargé d'affaires et consul général de Suisse, à Londres.

Transportwesen. — Transports.

Eisenbahnen. Die Bodelibahn und die Tössthalbahn wurden vom Bundesrath durch Beschluss vom 20. d. M. ermächtigt, für diejenigen Frachtgutsendungen, welche nachweisbar an einem Sonn- oder Festtage auf ihren Linien sich befinden haben und dort in Folge Einstellung des Güterdienstes aufgehalten wurden, den betreffenden Tag bei Berechnung der Lieferfrist nicht in Betracht zu ziehen.

Chemins de fer. En date du 20 courant, le conseil fédéral a autorisé le chemin de fer du Bodeli et celui du Tössthal pour les envois de marchandises qu'ils peuvent prouver s'être trouvés sur leur ligne un dimanche ou un jour férié et qui y ont été retenus par suite de la suspension du service, à ne pas faire entrer ce jour-là en ligne de compte pour le calcul des délais de livraison.

Die schweizerische Waarenbewegung im Jahr 1890.

Die schweizerische Waarenbewegung hat im Jahr 1890 den Werth von 1 Milliarde 727 Millionen Franken erreicht, d. h. 59 Millionen mehr als im Vorjahr. 1 Milliarde und 2 Millionen Franken entfallen auf die Einfuhr, 725 Millionen auf die Ausfuhr. Die Gesamtzunahme der Einfuhr verglichen, mit derjenigen des Jahres 1889, beträgt 46 Millionen oder 4,8%, die Zunahme der Ausfuhr 14,2 Millionen oder 2%.

Bei der Einfuhr entfallen 217½ Millionen oder über 1/3 der Gesamtsumme auf Nahrungs- und Genussmittel, 141 Millionen oder ca. 1/5 auf Seide und Seidenwaren, 84 Millionen auf Edelmetalle (wovon 49,3 Millionen genützt) und 62 Millionen auf Wolle und Wollenwaren. Diese vier Kategorien machen zusammen die Hälfte der ganzen Einfuhr aus.

Bei der Ausfuhr entfällt der Hauptantheil mit 199 Millionen Franken oder annähernd 28% auf Seide und Seidenwaren; zunächst folgen Baumwolle und Baumwollwaren mit 160 Millionen oder ungefähr 22%, dann Uhren mit 101 Millionen und Nahrungs- und Genussmittel mit 77 Millionen. Die Edelmetalle machen bei der Ausfuhr nur 29 Millionen Franken aus.

Ganz besonders fällt bei der Beurtheilung der angegebenen Gesamtsumme einerseits die Vermehrung der Vieheinfuhr um 13,6 Millionen und der eingefuhrten Nahrungs- und Genussmittel um 21 Millionen, sowie die grosse Werthsteigerung der Steinkohlen-Einfuhr um nahezu 8 Millionen Franken, andererseits die Verminderung des Rohseidenhandels in Betracht. Die Einfuhr von Grège, Organzine und Trame hat nämlich um 23 Millionen (Organzine und Trame allein 15½ Millionen), die Ausfuhr von Organzine und Trame um 10 Millionen Franken abgenommen. Ferner ist auch die besonders fühlbare Verminderung der Ausfuhr von halbseidenen Bändern um fast 5 Millionen, sowie die Zunahme der Stickereiausfuhr um 9½ Millionen Franken zu berücksichtigen, welche letztere bedauerlicherweise hauptsächlich den gezwungenen Aussendungen im Hinblick auf die Inkraftsetzung des neuen Zolltarifs in den Ver. Staaten zuzuschreiben ist und einen um so grösseren Rückschlag im nächsten Jahre befürchten lässt.

Die vorstehenden Zahlen sind einer vorläufigen Zusammenstellung in dem soeben erschienenen IV. Quartalheft der vom Zolldepartement herausgegebenen Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel entnommen und werden möglicherweise noch kleinere Aenderungen erfahren.

Eine Vergleichung der jährlichen Waarenbilanz seit 1885 ergibt, inkl. Edelmetalle und Münzen, folgende Uebersicht in Millionen Franken:

	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Einfuhr	756	799	837	827	956	1002
Ausfuhr	666	667	671	673	711	725
Gesamthandel	1422	1466	1508	1500	1667	1727
Einfuhr Ueberschuss . .	90	132	166	154	245	277

Verschiedenes. — Divers.

Wie der ostschweizerische Stickereiverband aus der jüngsten Krisis neugefestigt hervorgegangen ist, kann nun dasselbe auch vom Syndikat der Uhrenfabriken, das noch mehr als jener Verband von Zersetzung bedroht war, berichtet werden. In einer am 16. d. in Biel stattgefundenen Versammlung der Ebauche-Fabrikanten wurden die schriftlichen Zustimmungserklärungen einer so grossen Zahl von Uhren-Fabrikanten entgegengenommen, dass die Verlängerung des Syndikats durch eine demnächst einzuberufende gemeinsame Versammlung der Ebauche- und der Uhrenfabrikanten und die Erneuerung des einheitlichen Tarifs als gesichert erscheint.

Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	12 février.	19 février.		12 février.	19 février.
	£	£		£	£
Encaisse métal*	16,061,465	15,619,567	Billets émis . . .	39,145,705	38,375,310
Réserve de billets	15,091,435	14,518,565	Dépôts publics . .	9,583,133	11,591,394
Effets et avances	29,597,054	30,029,850	Dépôts particuliers	29,201,155	28,158,439
Valeurs publiques	11,451,206	12,435,231			
Banque de France.					
	12 février.	19 février.		12 février.	19 février.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métal- lique	2,401,253,049	2,459,744,446	Circulation de billets	3,167,270,885	3,144,850,710
Portefeuille	505,463,092	802,384,526	Comptes-con- rants	616,496,606	545,512,663

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Die Rückzahlung sämtlicher 4½% Obligationen

Hypothekarkasse des Kantons Solothurn

findet gemäss Kündigung vom 25. Juli 1890 auf 2. März 1891 statt.
Solothurn, den 16. Februar 1891.

(53)

Solothurner Kantonalbank.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
der

Winterthurer Cichorien-Kaffee-Fabrik in Winterthur.

Die Herren Aktionäre werden auf Samstag den 28. Februar 1891, Vormittags 11 Uhr, in den Börsensaal, Casino hier, zur Behandlung nachstehender Traktanden eingeladen:

- 1) Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das zweite Betriebsjahr nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Décharge-Ertheilung an die Verwaltung und Direktion.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Honorarbestimmung.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen in unserem Bureau zur Einsicht offen.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau bezogen werden.

Winterthur, den 16. Februar 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Protokollführer:
G. Jäggi.

(57)

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur
ordentlichen Versammlung der Aktionäre
auf

Donnerstag den 19. März 1891, Nachmittags 3 Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes über das Jahr 1890 und Ertheilung der Décharge an die Verwaltungsbehörde.
- 2) Wahl von sechs Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
- 3) Wahl von drei Censoren und drei Suppleanten für 1891.

Aarau, 17. Februar 1891.

(64)

Der Bankvizepräsident:
Riniker.